

Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bericht über die Tätigkeit des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): **- (1954)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

362.191/563 (1954) (Au.) B

- 1 -

V O R W O R T

Dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz - Gründer des Roten Kreuzes und Förderer der Genfer Abkommen - brachte das Jahr 1954 keine wesentlichen Veränderungen. Es hat seinen Kampf zur Linderung der grausamsten Leiden der Menschheit fortgesetzt: es hat sich, nicht immer mit Erfolg, gemäss seinen Ueberlieferungen der Barmherzigkeit, Unparteilichkeit und Unabhängigkeit bemüht, den Militär- und Zivilopfern von Konflikten und Unruhen und ihren Folgen beizustehen.

In Europa ermöglichte die Verbesserung der allgemeinen Verhältnisse dem IKRK, einige seiner Hilfs- und Schutzaktionen zugunsten der Opfer des Weltkrieges und der direkten Folgen desselben zu stabilisieren. In anderen Teilen der Welt hingegen sind zufolge einer andersartigen Gestaltung und der verschiedensten Ursachen, neue Nöte entstanden; trotz der Verträge, die vor fast einem Jahre den Feindseligkeiten in Korea und Indochina ein Ende bereiteten, bestehen weiterhin Unruhen und Schwierigkeiten, die ernsthafte Besorgnis für die Zukunft aufkommen lassen.

In gleicher Weise wie bisher hat das IKRK für die Aufrechterhaltung der Doktrin und der grundlegenden und bleibenden Prinzipien des Roten Kreuzes Sorge getragen. Es hat sich um die Verbreitung der Abkommen und um deren gewissenhafte Einhaltung bemüht. Im Laufe des Jahres hat es mit Hilfe internationaler Sachverständiger die Massnahmen für den Schutz der Zivilbevölkerung gegen die Gefahren des Luftkrieges und der blinden Waffen eingehend geprüft; gleichzeitig hat es die Frage des Beistandes jener politischen Häftlinge, die nicht ausdrücklich durch das Genfer Abkommen geschützt sind, weiterhin untersucht.

BIBLIOTHEQUE - CICR
19, AV. DE LA PAIX
1202 GENEVE

D 212/3 c

✓

Die ersten Ergebnisse dieser Arbeiten hat es den Regierungen und den nationalen Rotkreuzgesellschaften (Roter Halbmond, Roter Löwe mit Roter Sonne), wie auch den nationalen und internationalen Organisationen, deren Mitwirkung ihm nutzbringend erschien, zur Verfügung gestellt.

Dieser Bericht enthält - in gleicher Weise wie die vorhergehenden Berichte - sämtliche Angaben, die es ermöglichen, Tätigkeit und Ziele des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in der Welt zu verfolgen. Möge diese Darlegung dem Leser gestatten, sich von der durch das IKRK erfüllten Aufgabe ein Bild zu machen und ihn erkennen zu lassen, dass das Internationale Komitee im Verlaufe seines Bestehens unermüdlich bestrebt gewesen ist, ein Werk menschlicher Solidarität innerhalb des Rahmens seiner Hilfstätigkeit aufzubauen.

* * * * *